

ZOOSCHULE TO GO

Kompetenzbereich Grundschule



Wir bringen den
Tierpark ins
Klassenzimmer!



Der etwas andere Schulunterricht - Tier und Umwelt zum Greifen nah!

Zooschule to go

eine Broschüre der Zooschule des Tierpark Nordhorn
mit Fotos von Franz Frieling, Wilfried Jürges, Edith Albuschat
und Jörg Everding.



Unsere Zooschule to go

Wir bringen den Tierpark direkt ins Klassenzimmer!

Tiere und Umwelt „begreifen“ und hautnah erleben – das ist nicht nur im Tierpark möglich.

Mit unserem Konzept der Zooschule to go, welches Dank der Grafschafter Sparkassenstiftung umgesetzt werden konnte, bringen wir den Tierpark direkt ins Klassenzimmer. Fühlen, riechen, sehen. Dies ermöglicht unser Team der Zooschule und bietet mit der Zooschule to go einen umfangreichen Unterricht für viele Klassenstufen ganz im Sinne der **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** – direkt im eigenen Klassenzimmer!

Das Wissen teilt sich dabei in 8 Themenpakete, die jeweils unterschiedliche Unterrichtseinheiten beinhalten. So ist für alle etwas dabei. Das Material und Präparate wie Felle oder Schädel werden dabei von uns mitgebracht.

Bauernhof

Ethik und Religion

Artenschutz

Bunte Tierwelt

Müll

Die Natur vor unserer Haustür

Ökologische Systeme

Forscherwerkstatt

Ob eine vertiefende Unterrichtseinheit zu einem bestimmten Thema oder auch eine regelmäßige wöchentliche Begleitung im Unterricht bzw. in der Nachmittagsbetreuung über das gesamte Schulhalbjahr – wir erstellen mit den Schulen das passgenaue individuelle Programm. Gerne beraten wir Sie hierzu!



Unterricht
vielfältig
und aktiv
gestaltet!



Entdecken Sie unsere 8 Themenpakete...

THEMENPAKET Bauernhof



1. Nutztiere und alte Rassen
2. Nutztiere & nachhaltige Ernährung
3. Bauernhof: gestern, heute, morgen
- 3a. Exkursionsmöglichkeiten Bauernhof
4. Haustier oder Wildtier?
5. Vom Wolf zum Hund
6. Haustiere

THEMENPAKET Artenschutz



1. Bedrohte Tiere im Tierpark
2. Regenwald
3. Artenschutz: Lebensraumverlust
4. Artenschutz: Handel mit Tieren/Pflanzen oder Teilen von ihnen
5. Wolf, Storch, Biber: Rückkehrer in Europa

THEMENPAKET Umweltschutz



1. Klimaschutz
2. Müll: woher kommt er, warum ist das schlimm, wie kann man ihn vermeiden?
3. Müllsammelaktion
4. Upcycling: Aus Alt mach Neu

THEMENPAKET Die Natur vor unserer Haustür

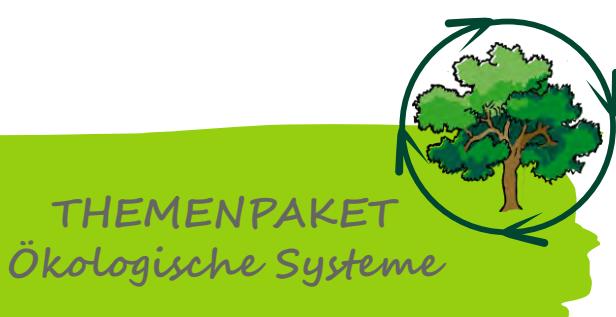


1. Die Welt der Insekten
2. Heimische Pflanzen: suchen und bestimmen & Spannendes über Pflanzen
3. Der Wald
4. Was machen Tiere im Winter?
5. Leben im Jahresverlauf
6. Bienen & Imkerei
7. Tierspuren

...für einen vielfältig und aktiv gestalteten Unterricht.



1. Tarnung von Tieren
2. Waffen der Tiere
3. Tierzähne
4. Die Sinne der Tiere
5. Schuppen, Federn, Wuschelfell
6. Sprache der Tiere
7. Vom Ei zum Vogel
8. Dinos und ihre Nachfahren
9. Tierkinder
10. Tiere verschiedener Kontinente
11. Was fressen Tiere?



1. Lebensraum Moor
2. Lebensraum Heide
3. Lebensraum Bäche und Seen
4. Lebensraum Wiese
5. Lebensraum Ozean
6. Nahrungskette: Wer frisst wen oder was?



1. Insekten: Tiere suchen und bestimmen
2. Gewöllepraktikum
3. Unter der Lupe



1. Tiere in der Bibel

Jedes Thema aus den unterschiedlichen Themenpaketen ist einzeln buchbar.
Sprechen Sie uns gerne an!

ZOOSCHULE TO GO

THEMENPAKET
Bauernhof



Mit sechs
Unterrichtseinheiten



Nutztiere und alte Rassen

Auf dem Vechtehof gibt es neben den Bunten Bentheimer Schweinen viele weitere alte Rassen die man auf anderen Bauernhöfen nicht mehr so oft sieht, wie Niederländische Landziegen, Cröllwitzer Puten, Riesenschecken, Poitou Esel, usw. Warum das so ist und wie diese und viele weitere alte Rassen entstanden sind und genutzt wurden, das wird bei diesem Thema besprochen.

Klassenstufe: ab 1. Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Welche Tiere sind Nutztiere? Was ist der Unterschied zu Haus- oder Heimtieren?
- Wofür werden Nutztiere (früher und heute) gehalten?
- Wie wurden/werden sie gehalten?
- Wie wurden aus Wildtieren Nutztiere?
- Wie sind die zahlreichen Nutztierrassen entstanden?
- Was sind „alte Rassen“ und warum werden sie geschützt?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof etc.).



Nutztiere und alte Rassen

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar. = Natur
- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen (Schule vor 100 Jahren, Spielzeug im Wandel der Zeit etc.).
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Nutztiere und alte Rassen

Nutztiere & nachhaltige Ernährung

Vieles von dem, was wir essen stammt von Tieren oder enthält tierische Produkte. Welche Produkte das sind und von welchen Tieren sie stammen wird in diesem Thema beleuchtet. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Tierhaltung und den Unterschieden zwischen Bio, regional und saisonal, um nachhaltiger und bewusster einkaufen zu können.

Klassenstufe: ab 3. Klasse (bis 9./10. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie sieht ein typischer Speiseplan aus und welche Mahlzeiten bzw. Produkte sind tierischen Ursprungs?
- Wie werden diese Produkte hergestellt?
- Was ist Nachhaltigkeit und welche Produkte sind nachhaltig, welche nicht?
- Bio, regional oder saisonal? Was bedeutet das für die Nachhaltigkeit verschiedener Produkte?
- Wie sieht ein nachhaltigerer Speiseplan aus?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- diskutieren über die körperliche und seelische Gefährdung (Sucht, Verletzung, Krankheit etc.) des Menschen und wenden geeignete Maßnahmen der Gesunderhaltung an (Brandschutz etc.)
= Gesundheitliche Bildung (Körperhaltung, Ernährung, Entspannung)
- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
- untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung. Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)



Nutztiere und nachhaltige Ernährung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends.
- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
 - = Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - = Verbraucherbildung (fairer Handel)
- vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion.
 - = Verbraucherbildung (Brötchen selber backen/ Bäckerei)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen (Schule vor 100 Jahren, Spielzeug im Wandel der Zeit etc.).
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Bauernhof: gestern, heute, morgen

Ein Bauernhof ernährte früher gerade einmal eine Familie, heute aber etwa 150 Menschen! Welche Veränderungen haben das bewirkt und wie sehen moderne Bauernhöfe heute genau aus? Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr über die Landwirtschaft, die Veränderungen im Laufe der Zeit und welche Veränderungen für die Zukunft noch erwartet werden können.

Klassenstufe: ab 1. Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Welche Tiere leben auf Bauerhöfen?
- Wie sahen Bauernhöfe früher aus? Wie sehen sie jetzt aus?
- Was sind die Unterschiede und was hat diese Entwicklung bewirkt?
- Welche unterschiedlichen landwirtschaftlichen Betriebe gibt es?
- Wie könnte ein Bauernhof in der Zukunft aussehen?

Kompetenzen

SDG's

(12/13/14) 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- erkunden und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltete Räume.
= Zeit und Wandel (Wohnort)
- reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen.

Bauernhof : gestern, heute, morgen

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen.
- stellen eigene Zukunftsfantasien dar.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- erklären Gründe für Migration und reflektieren über Auswirkungen für den Einzelnen und die Gesellschaft.
- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)
- vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion.
= Verbraucherbildung (Brötchen selber backen/ Bäckerei)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur
- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- recherchieren und beschreiben Lebensbedingungen von Menschen in unterschiedlichen Zeiträumen (Schule vor 100 Jahren, Spielzeug im Wandel der Zeit etc.).
- ermitteln geeignete Quellen, untersuchen an einem Beispiel aus ihrer Umgebung den historischen Wandel und stellen diesen dar.
= Medienbildung
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen

Bauernhof: gestern, heute, morgen

Exkursionsmöglichkeiten

Die Themen der Zooschule to go lassen sich durch Exkursionen in den Tierpark oder zu anderen Partnern vertiefen. Das direkte Erleben außerhalb des schulischen Umfeldes gibt neue Impulse, erlaubt einen Perspektivwechsel und motiviert die Schülerinnen und Schüler.

Sie wollen das Thema „Bauernhof: gestern, heute, morgen“ vertiefen?

Hierzu bieten wir Exkursionen auf unseren Vechtehof und zu unseren landwirtschaftlichen Partnern an, um sowohl die traditionellen, als auch die modernen Betriebe erlebbar zu machen.

Besuch des Vechtehofes

Eine Exkursion auf unseren Vechtehof mit seinen seltenen Nutztierrassen, den Hühnern auf dem Misthaufen, dem historischen Wohnhaus und dem Bauern- und Gemüsegarten versetzt einen in die Zeit vor rund 150 Jahren. Das Leben und die Landwirtschaft sah damals völlig anders aus! Im Tierpark kann man es erleben.



Besuch eines modernen landwirtschaftlichen Betriebes

Wie sieht Landwirtschaft heute aus? In Zusammenarbeit mit dem Landvolk als Kooperationspartner besuchen wir einen modernen landwirtschaftlichen Betrieb und lernen etwas über die heutigen Arbeitsweisen, Ackerbau und Tierhaltung. Die Landwirte erzählen uns von ihrem Beruf und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen.



Exkursionsmöglichkeiten: Bauernhof

Haustier oder Wildtier?

Wildtiere sind durch den Menschen unbeeinflusst geblieben, während Haustiere von ihnen gezähmt und teilweise zielgerichtet verändert wurden. Diese Unterschiede sind oft sehr gut sichtbar, äußern sich aber auch in weniger sichtbaren Merkmalen, wie dem Verhalten der Tiere oder ihrer Intelligenz. In diesem Thema gehen wir diesen Unterschieden auf den Grund und sehen uns einige Tiere etwas genauer an.

Klassenstufe: ab 1. Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie wird ein Wildtier zum Haustier?
- Warum halten Menschen manche Tiere als Haustiere?
- Gibt es Wildtiere, die auch Haustiere sind?

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 2)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- erkunden und beschreiben typische Arbeitsstätten in der Schule und in der Umgebung (Tischlerei, Polizei, Bauernhof etc.).



Haustier oder Wildtier?

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 4)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)



Haus- oder Wildtier?

Vom Wolf zum Hund

Der Wolf wurde schon immer als gefährliches Raubtier gefürchtet. Wie kam es dann, dass sich daraus mit dem Hund das älteste Haustier des Menschen entwickelte? Hier lernen die Schülerinnen und Schüler mehr über die Entwicklungsgeschichte des Hundes und sowohl die Unterschiede als auch die Gemeinsamkeiten von Hunden und Wölfen werden herausgearbeitet.

Klassenstufe: ab 3. Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Woran erkennt man Wölfe (Spuren, Körperbau, Lebensweise)?
- Was sind die Unterschiede zwischen Wölfen und Hunden?
- Wie und wann haben sich Hunde entwickelt (Domestizierung durch den Menschen und gerichtete Zucht)?
- Können Wölfe Haustiere werden?
- Warum sind die Wölfe vom Aussterben bedroht (Aktive Ausrottung und Lebensraumverlust)?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 4)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
 - beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
 - diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
- = Bildung für nachhaltige Entwicklung



Vom Wolf zum Hund

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zwischen Fakten und Fiktion in historischen Darstellungen (Hexe als Märchenfigur und als historisches Phänomen etc.).



Haustiere

Bei diesem Thema dreht sich alles um die verschiedenen Haustiere vom Hamster bis zum Hund. Wer sich ein Tier ins Haus holt, sollte sich darüber informieren wie es lebt und was es braucht um gesund zu bleiben, damit wir möglichst lange viel Freude an ihm haben.

Klassenstufe: ab 1. Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Welche Haustiere gibt es?
- Warum halten Menschen diese Tiere (im Haus)?
- Wie werden Haustiere gehalten?
- Was fressen sie?
- Was muss man bei der Anschaffung eines Haustiers beachten?

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 2)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

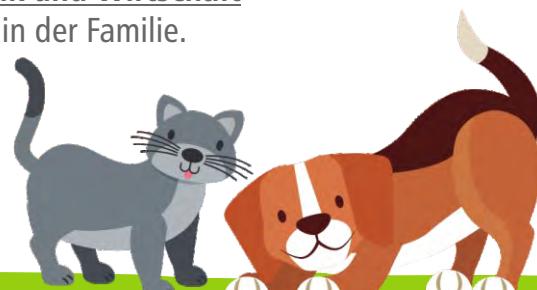
- reflektieren über zweckmäßige und ästhetische Gestaltung von Räumen

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- vergleichen und begründen die Rollen und Aufgabenverteilung in der Familie.
- unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen eigene Zukunftsfantasien dar.



Haustiere

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 4)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmissbrauch.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



ZOOSCHULE TO GO

THEMENPAKET
Artenschutz



Mit fünf
Unterrichtseinheiten



Bedrohte Tiere im Tierpark

Eine wichtige Aufgabe von Zoos besteht in der Nachzucht gefährdeter Arten. Auch im Tierpark Nordhorn werden zahlreiche Tierarten und Nutztierrassen geschützt und erhalten. Bei diesem Thema geht es darum, welche Tiere das sind und wie mit Hilfe von Zuchtprogrammen für den Erhalt dieser Arten gesorgt wird.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Tierarten im Park: Bison, Sika-Hirsch, Amur-Leopard und mehr.
- „Erhalten durch Aufessen“: das Bunte Bentheimer Schwein und andere seltene Nutztierrassen.
- Erhaltungszuchtpogramme (EEP)

Kompetenzen

SDG's

13/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung



Bedrohte Tiere im Tierpark

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.
= Interkulturelle Bildung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- vergleichen verschiedene Kulturen und deren Werte.
= Interkulturelle Bildung
- bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends.
- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)



Der Regenwald

Tropische Regenwälder sind exotische Lebensräume mit einem Artenreichtum, der bis heute noch gar nicht vollständig erforscht ist. In dieser Unterrichtseinheit geht es um einige spannende Tierarten, warum sie durch die zunehmende Zerstörung dieser wertvollen Ökosysteme bedroht sind und welche wichtige Rolle die Regenwälder beim Klimaschutz spielen.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Wo gibt es Regenwälder und welches Klima herrscht dort?
- Welche Tiere und Pflanzen leben in Regenwäldern?
- Wie ist ein Regenwald aufgebaut?
- Was haben Regenwälder mit dem Klima zu tun?
- Warum sind die Regenwälder momentan bedroht und welche Folgen hat das für unser Klima?
- Was können wir hier tun, um die Regenwälder zu schützen?

Kompetenzen

SDG's

12/ 13/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.).
- beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.
- = Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverbrauch, Abfallvermeidung, Recycling)



Der Regenwald

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt.
- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)
- recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.
= Interkulturelle Bildung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- = Verbraucherbildung (fairer Handel)



Artenschutz: Lebensraumverlust

Das Artensterben geht in vielen Fällen fast unbemerkt vonstatten. Der Mensch benötigt Flächen für den Städtebau, für die Landwirtschaft und für Straßen und dafür müssen Wiesen weichen, werden Moore trockengelegt und Wälder gerodet. Die Tiere und Pflanzen, die in diesen Landschaften gelebt haben, können nur selten einen neuen Platz zum Leben finden und verschwinden. In dieser Unterrichtseinheit werden die Gründe für den Lebensraumverlust thematisiert und Ideen zum Schutz wertvoller Flächen und deren Bewohner diskutiert.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Was bedeutet Artenschutz? Warum ist es notwendig, Tier- und Pflanzenarten zu schützen?
- Was bedeutet Lebensraumverlust? Was ist der Lebensraum von Tieren? Warum geht er verloren?
- Beispiel: Arktis – Eisbär (Klimawandel)
- Beispiel: Regenwald – Faultier (Zerstörung des Regenwaldes)
- Beispiel: Wald – Wolf/Fledermaus (Nutzung durch den Menschen)
- Beispiel: Wiesen – Insekten (Einsatz von Pestiziden, Nutzung für die Landwirtschaft)
- Der Brachvogel – Ein typischer Charaktervogel der norddeutschen Offenlandschaft.
- Was kann man tun? Eventueller Praxisteil: Wir stellen z.B. Bienenhotels, Saatbomben für Wildblumenwiesen oder Nisthilfen für Vögel her.

Kompetenzen

SDG's

12/ 13/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen

Artenschutz: Lebensraumverlust

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)
- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung.
- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)
- vergleichen und begründen Einzel-, Serien- und Massenproduktion.
= Verbraucherbildung (Brötchen selber backen/ Bäckerei)



Artenschutz: Lebensraumverlust

Artenschutz: Der Handel mit Tieren, Pflanzen oder Teilen von ihnen

Wer kennt es nicht: die exotischen Souvenirs, die man im Urlaub einfach haben muss! Was aber harmlos aussieht, kann sich als Produkt aus bedrohten Tier- oder Pflanzenarten entpuppen. Bei diesem Thema wird die gesamte Problematik genauer unter die Lupe genommen.

Klassenstufe: ab 3. Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Was bedeutet Artenschutz? Warum ist es notwendig, Tier- und Pflanzenarten zu schützen?
- Zeigen von Asservaten (Felle, Häute, Elfenbein, Taschen, Souvenirs, ...): woher kommen sie und warum werden Tiere und Pflanzen gesammelt/verkauft?
- Welche Tier- und Pflanzenarten sind bedroht?
- Mit welchen Tieren, Pflanzen oder Teilen von ihnen wird gehandelt? Warum?
- Welche Folgen hat der Handel?
- Beispiele: Nashornhorn, Elfenbein, afrikanische Teufelskralle, Schuppentiere
- Gibt es Alternativen? Was könnte man anders machen?
- Spiele aus dem WWF-Artenschutzkoffer

Kompetenzen

SDG's

12/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.
= Interkulturelle Bildung
- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- vergleichen verschiedene Kulturen und deren Werte.
= Interkulturelle Bildung
- reflektieren und diskutieren über Macht und Machtmisbrauch.
- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)



Wolf, Storch, Biber, Fischotter:

Rückkehrer in Europa

Die Artenvielfalt in Europa ist in Gefahr und jedes Jahr gehen weitere Tierarten unwiederbringlich verloren. In manchen Fällen gibt es aber auch gute Nachrichten: Tiere, die in einigen Regionen vollkommen verschwunden waren, kommen zurück. Oft beginnen damit allerdings Konflikte, wenn sich die neuen Territorien von Wölfen, Fischotttern oder Bibern mit denen der Menschen überschneiden. In diesem Thema lernen die Schüler mehr über die Tierarten, ihre Lebensweise und die Konflikte, die ihre Rückkehr auslöst.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Der Wolf: Aussehen, Unterschiede zum Hund, Lebensweise
- Der Storch: Aussehen, Lebensweise, Märchen rund um den Storch
- Der Fischotter: Aussehen, Lebensweise
- Der Biber: Aussehen, Unterschiede zu Nutria, Bisamratte und Fischotter, Lebensweise
- Warum sind Wolf, Storch, Fischotter und Biber vom Aussterben bedroht?
- Was sind die Folgen der Rückkehr der Tiere in unserer Region?
- Was kann man tun um Tiere und Menschen zu schützen?

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)
- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)



Wolf, Storch, Biber & Fischotter

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- stellen in Konfliktsituationen verschiedene Sichtweisen dar und bewerten Möglichkeiten der Konfliktlösung.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zwischen Fakten und Fiktion in historischen Darstellungen (Hexe als Märchenfigur und als historisches Phänomen etc.).



Wolf, Storch, Biber & Fischotter

www.tierpark-nordhorn.de/unsere-zooschule-to-go/

ZOOSCHULE TO GO



THEMENPAKET
Umweltschutz



Mit vier
Unterrichtseinheiten



Klimaschutz

Das Thema Klimaschutz befasst sich mit den vom Menschen verursachten Ursachen der Klimaveränderungen der letzten Jahrzehnte. Klimaschädliche Gase wie Methan und Kohlendioxid spielen dabei eine zentrale Rolle, aber auch das Verschwinden der Regenwälder ist ein wichtiger Aspekt der Klimaveränderung. Welche Maßnahmen zum Schutz getroffen werden können, werden hier zusammen entwickelt.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Was ist der Unterschied zwischen Klima und Wetter?
- Wodurch verändert sich das Klima?
- Was sind CO₂, Methan und Lachgas und was bedeuten sie für unser Klima?
- Was ist der ökologische Fußabdruck und wie wird er berechnet?
- Was können wir tun?

Kompetenzen

SDG's

13/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.

- führen Versuche zu chemischen Reaktionen durch (Verbrennung, Rost etc.) und beschreiben diese als eine Umwandlung von Stoffen.
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- bewerten Konsumprodukte hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie des Einflusses von Werbung und Trends.
- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur
- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Müll

Der Mensch produzierte immer schon Müll, aber vor allem mit der Produktion der ersten Kunststoffe wurde das ein Problem für die Umwelt. Bei diesem Thema werden die Ausmaße angesprochen wie der Müll die Natur belastet und auch für die Tierwelt zunehmend ein Problem darstellt aber auch Strategien zur Müllvermeidung formuliert.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Woher kommt der Müll?
- Wo geht er hin? Warum landet so viel Müll in den Meeren?
- Was passiert mit dem Müll auf der Mülldeponie, im Meer, in der Natur?
- Warum kann Plastik für manche Tiere so gefährlich werden?
- Mikroplastik
- Was können wir tun, um (Plastik-) Müll zu vermeiden?

Kompetenzen

SDG's

6/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.).
- beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverbrauch, Abfallvermeidung, Recycling)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).
- erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.).



Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Müllsammelaktion

Mit Müllsammelzangen ausgestattet machen wir uns auf die Suche nach Abfällen rund um die Schule oder den Schulhof. Zusammen macht das Spaß und der Müll wird richtig entsorgt. Die Schülerinnen und Schüler werden so sensibilisiert, Abfälle gar nicht erst achtlos weg zu werfen und auch ihr eigenes Umfeld sauberer zu halten.

Klassenstufe: ab 1. Klasse (bis 5. /6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Mit Müllzangen und –beuteln bewaffnet suchen wir die nähere Umgebung der Schule ab, untersuchen, was weggeworfen wird und wie man es richtig entsorgen muss.
- Wir analysieren, welchen Müll wir gefunden haben.
- Wir besprechen verschiedene Strategien, wie man Müll vermeiden kann.

Kompetenzen

SDG's

11/ 12/ 13/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.).
- beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverbrauch, Abfallvermeidung, Recycling)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).
- erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.).



Müllsammelaktion

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Upcycling: Aus Alt mach Neu

In einer Bastelaktion wird alten Konserven ein neues Leben als Insektenhotel eingehaucht oder entstehen aus alten Marmeladen-gläsern schöne Aufbewahrungsmöglichkeiten. Kreativ werden statt einfach wegwerfen ist das Motto. Alte Gegenstände von zu Hause können mitgebracht werden, um sie zu verschönern und aufzuwerten.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 5. /6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Mit Farbe, Klebeband und Stoffresten entstehen aus Müll kleine Kunstwerke, praktische Aufbewahrungs-gläser und mehr.

Kompetenzen

SDG's

12/ 13

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- unterscheiden verschiedene Wertstoffe und beschreiben Recyclingprozesse (Altpapierverwertung etc.).
- beobachten und dokumentieren den Umgang mit Ressourcen zuhause, in der Schule und der Umgebung und reflektieren das eigene Handeln.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverbrauch, Abfallvermeidung, Recycling)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

- diskutieren die ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Konsum.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
= Verbraucherbildung (fairer Handel)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.

Upcycling: Aus Alt mach Neu

ZOOSCHULE TO GO



THEMENPAKET
Die Natur vor unserer
Haustür



Mit sieben
Unterrichtseinheiten



Die Welt der Insekten

Insekten sind spannende Krabbeltiere, die uns oft fremd und unheimlich erscheinen. Wir sehen uns die Tiere unter der Lupe an, um Details zu entdecken, die mit bloßem Auge gar nicht zu sehen sind. Es wird untersucht, wo die Tiere leben, wie sie sich entwickeln und welchen Platz sie in der Natur einnehmen.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 8.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Die Merkmale von Insekten (allgemein und im Gegensatz zu Spinnentieren)
- Die wichtigsten Insektenordnungen (Käfer, Zweiflügler, Vierflügler, Schmetterlinge,...)
- Der Lebenszyklus der Insekten (Metamorphose)
- Gesammelte Insekten unter der Lupe
- Der Umgang mit Bestimmungshilfen
- Praxis: Insekten sammeln und versuchen, sie zu bestimmen
- Praxis: einfache Insektenhotels für unterschiedliche Insekten bauen

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).



Die Welt der Insekten



Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Heimische Pflanzen: suchen und bestimmen & Spannendes über Pflanzen

Viele Pflanzen auf Wiesen oder am Wegesrand werden von uns kaum wahrgenommen, können aber spannende Kräuter oder Futterpflanzen sein. Andere sind wichtig für die Entwicklung von Insekten oder tragen prächtige Blüten zur Schau. In dieser Unterrichtseinheit sammeln wir ein paar Pflanzen, sehen sie uns genauer an und entdecken unter der Lupe Details, die sonst viel zu leicht übersehen werden.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 8.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Vom Moos bis zum Baum: wie sind Pflanzen aufgebaut?
- Alles Unkraut (Wiesen- und Heilkräuter)?
- Wie sind unterschiedliche Blüten aufgebaut und warum?
- Gesammelte Pflanzen unter der Lupe anschauen
- Der Umgang mit Bestimmungshilfen
- Praxis: Pflanzen sammeln und bestimmen

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Der Wald und seine Bewohner

Wälder sind spannende ökologische Systeme, in denen zahlreiche Tiere und Pflanzen leben. Welche das sind, wie ihre Anpassungen an ihren Lebensraum aussehen und wie sie mit- und voneinander leben wird bei diesem Thema beleuchtet. Vom Boden mit unzähligen Kleinstlebewesen bis in die Baumwipfel erfahren die Schüler dabei mehr über unsere Wälder.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 8.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wer lebt alles im Wald? Vom Moos bis zum Baum, von Pilzen und Bakterien bis zu Eule und Wolf
- Welche Tiere leben im Wald?
- Welche Pflanzen leben im Wald?
- Wie ist ein Wald aufgebaut?
- Der Wald im Jahresverlauf
- Praxis Waldspaziergang: was kann man im Wald tatsächlich finden?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).



Der Wald

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Was machen Tiere im Winter?

Jedes Kind weiß, dass man sich im Winter warm anziehen muss. Aber was machen die Tiere, um nicht frieren zu müssen? Wie gehen sie in den Monaten mit der Futterknappheit um? Welche Anpassungen die Tiere an die kalte Jahreszeit entwickelt haben und wie wir einigen von ihnen helfen können, ist hier das Thema.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Überwinterungsstrategien verschiedener Tiere (Winterschlaf, Winterruhe,...)
- Wer überwintert wie und warum?
- Wie können wir den Tieren helfen?
- Praxis: Futterglocken basteln

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).



Was machen Tiere im Winter?

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- planen und erproben die Mitgestaltung von lokalen Räumen (Klassenraum, Leseecke, Naturschutzprojekte etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Was machen Tiere im Winter?

Leben im Jahresverlauf

Tiere und Pflanzen zeigen zahlreiche Anpassungen an das Klima, das in unseren Breiten von kalt zu warm und wieder zu kalt zurück wechselt. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, wie diese Anpassungen aussehen und auf welche Weise sich viele Tiere die warmen Jahreszeiten und ihren Überfluss zu Nutzen machen, um den Winter unbeschadet zu überstehen.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie ändert sich das Wetter im Laufe eines Jahres?
- Das Leben von Pflanzen im Laufe eines Jahres
- Wie passen sich Tiere an die unterschiedlichen Jahreszeiten an?
- Wie können wir Menschen den Tieren in unterschiedlichen Jahreszeiten helfen (Frühjahr: Nisthilfen, Sommer: Wasserbäder, Herbst: Laubhaufen, Winter: Futterhäuschen)?
- Praxis: Nisthilfen oder Futterglocken bauen (je nach Jahreszeit)

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- planen und erproben die Mitgestaltung von lokalen Räumen (Klassenraum, Leseecke, Naturschutzprojekte etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Bienen & Imker

Bienen sind spannende Insekten, die als Bestäuber und Honigproduzenten für den Menschen sehr wichtig sind. Als staatenbildende Insekten durchlaufen Bienen eine Entwicklung in Bienenstöcken, die von Imkern gepflegt und genutzt werden können. Dieses Thema gibt einen Einblick in das Leben der Bienen, der Arbeit eines Imkers und wie genau der Honig eigentlich hergestellt wird.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 8.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie sehen Bienen aus, was sind ihre Merkmale und wie unterscheiden sie sich von Wespen, Hummeln & Co?
- Warum stechen Bienen und was muss man tun, wenn man gestochen wird?
- Wie leben Bienen und wie sieht ein Bienenjahr aus?
- Wie entsteht der Honig, welche unterschiedlichen Sorten gibt es?
- Was macht ein Imker und wie erntet er den Honig?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).



Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

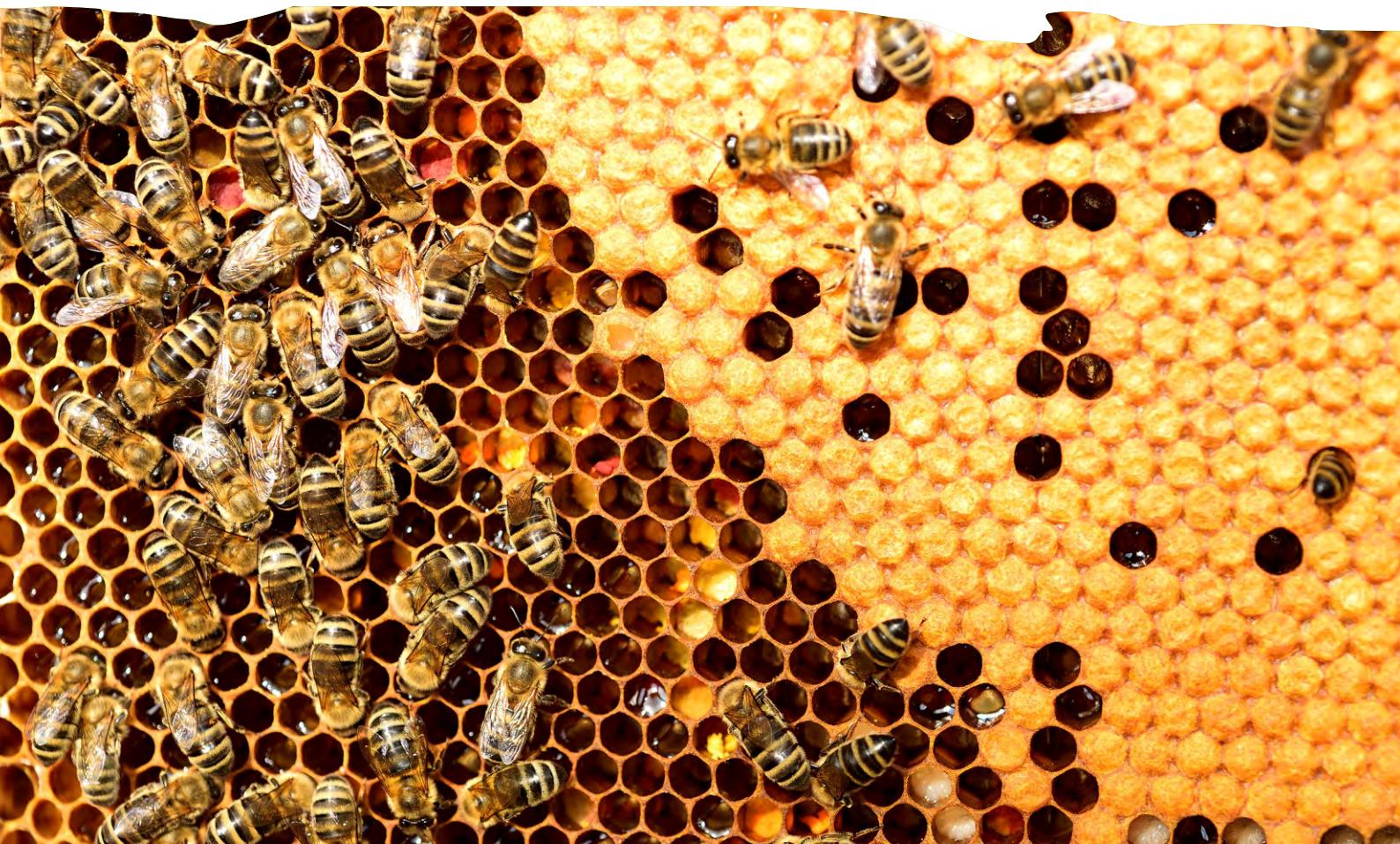
- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Tierspuren

Um uns herum leben viele Tiere, aber nicht immer nehmen wir sie wahr. Wenn man aber darauf achtet, kann man viele Tierspuren finden! Besonders im Wald leben viele Tiere die Spuren hinterlassen und mit ein bisschen Geduld kann man Ihnen so im wahrsten Sinne auf die Spur kommen.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wimmelbild Wald: welche Tiere leben im Wald?
- Feder, Haare, Eierschalen: welche Teile stammen von welchem Tier?
- Welches Tier hört man da?
- Fußspuren und Trittsiegel
- Wer wohnt in welchen Bauten?
- Fraßspuren an Blättern, Zapfen und mehr
- Kot: wer macht welche Haufen oder Köttel?
- Welche Tierspuren kann man im Wald noch entdecken?

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).
- erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.).



Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- erkunden und beschreiben Räume und Wege in ihrer unmittelbaren Lebenswelt.
= Mobilität (Schulweg)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).
- stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



ZOOSCHULE TO GO



THEMENPAKET
Bunte Tierwelt



Mit elf
Unterrichtseinheiten

Tarnung von Tieren

Warum haben eigentlich alle Tiere in unseren Wäldern ein braun-graues Fell? Warum haben Zebras Streifen, Leoparden Flecken und sehen Gespensterschrecken aus wie tote Äste? Diese Fragen und mehr beantworten wir in dieser Unterrichtseinheit, in der wir verschiedene Tierfelle miteinander vergleichen und auch die Lebensweise der Tiere betrachten.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wolf, Wildkatze, Uhu & Co: die grau-braun-Töne europäischer Wälder
- Flecken, Streifen oder einfarbiges Fell: die richtige Strategie für die richtige Umgebung
- Gespensterschrecken und andere Insekten
- Wie passen sich manche Tiere immer an neue Standorte an?
- Wer wohnt in welchen Bauten?
- Fraßspuren an Blättern, Zapfen und mehr
- Warum sehen manche Tiere im Sommer anders aus als im Winter?
- Wie nehmen Tiere einander überhaupt wahr?

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 4)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)



Waffen der Tiere

Scharfe Zähne, gefährliche Krallen, spitze Hörner: Tiere haben verschiedene Verteidigungsmechanismen entwickelt und jagen und erlegen ihre Beute mit unterschiedlichen Waffen. Diese schützen sie auf effiziente Art. Wir schauen uns an, wie sie aufgebaut sind und wie die Tiere sie zur Jagd oder zur Verteidigung einsetzen. Hierbei werden spannende Präparate eingesetzt.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Zähne: wie sind sie aufgebaut und warum sind sie so gute Waffen?
- Hörner zum Angriff und zur Verteidigung
- Hörner oder Geweih? Was ist der Unterschied?
- Mit Krallen, Klauen und scharfen Nägeln auf Beutefang
- Stacheln zur Verteidigung

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

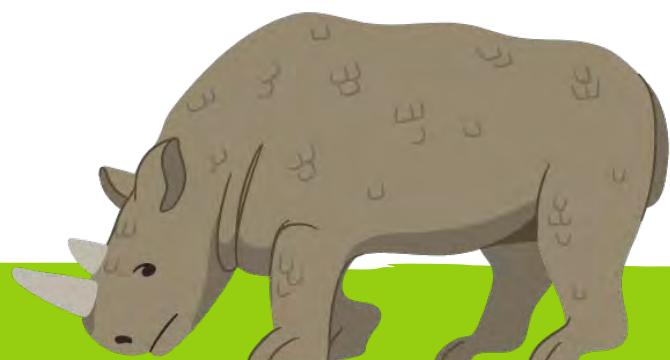
Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.

Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 4)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).



Waffen der Tiere

Tierzähne

Dieses Thema befasst sich mit den unterschiedlichsten Tierzähnen und Gebissen, wobei Schädel und einzelne Zähne dabei helfen, das Thema „begreifbar“ zu machen. Vom Aufbau und der Funktion eines Pflanzenfressers bis hin zu den scharfen Zähnen der Fleischfresser erfahren die Schüler hier mehr zum Thema Zähne und Ernährung der Tiere.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie sind Zähne aufgebaut?
- Wie unterscheiden sich Pflanzenfresser von Alles- oder Fleischfressern?
- Wie sehen Nagetierzähne aus?
- Schwere Zähne: die Stoßzähne von Elefanten und mehr
- Ungewöhnliche Zähne in der Tierwelt

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

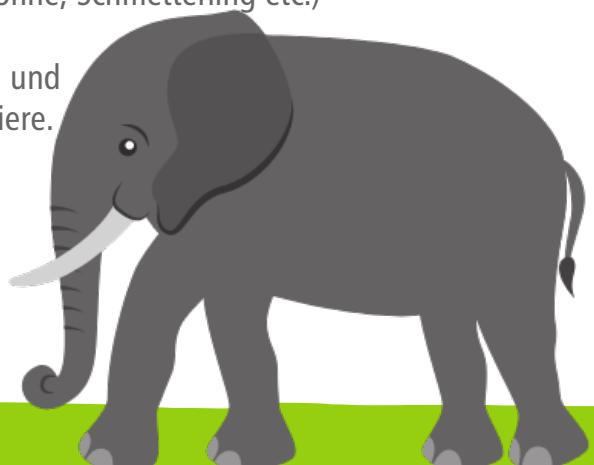
Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen und Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.)
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typischer Pflanzen und Tiere.



Tierzähne



Die Schülerinnen und Schüler können... (Ende von Schuljahrgang 4)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- erklären den Bau und erproben Funktionen des menschlichen Körpers (Knochen, Gelenke etc.).
= Technik (Funktionsmodelle von Gelenken)



Sinne der Tiere

Manche Tiere haben ausgeprägte Sinne, die weit über das hinausgehen, was den Menschen möglich ist. So riechen Hunde und Schweine besonders gut, sehen Greifvögel noch auf große Distanz gestochen scharf die kleinsten Details und nehmen Fledermäuse Töne wahr, die wir nur mit Fledermausdetektoren aufspüren können. Dieses Thema widmet sich den Supersinnen der Tiere und einigen Spezialsinnen, die manche von ihnen entwickelt haben.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Welche Sinne haben die Menschen (bei jüngeren Kindern die Sinne demonstrieren mit kleinen Versuchen, z.B. blind fühlen oder riechen lassen, Geräusche vorspielen)?
- Welche Sinne gibt es noch (Temperatursinn, elektrischer Sinn, Magnetsinn, Seitenlinienorgan, UV-Sicht, Echolokation)?
- Warum haben Tiere besondere Sinne, was ist deren Funktion?
- Wie funktionieren Sinne?
- Der Sehsinn im Vergleich: wie sehen Affen, Seehunde, Greifvögel und Insekten?
- Schweine und Wölfe im Vergleich: wer ist die größere Spürnase?
- Infraschall-Hören bei Elefanten
- Echolokation und Walgesänge

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erproben die Sinne und beschreiben ihre Leistungen und ihre Schutzfunktionen.
- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- beobachten und analysieren Beispiele aus der Bionik, stellen diese dar und begründen den Nutzen für den Menschen.
= Technik (Klettverschluss)



Schuppen, Federn, Wuschelfell

Hier lernen die Schülerinnen und Schüler alles über die unterschiedlichen Körperbedeckungen der verschiedenen Wirbeltierklassen. Dabei geht es genauso darum, wie die einzelnen Tierfelle und H äute aussehen und sich an fühlen als auch um ihre Funktionen. So lassen sich einige der Hauptmerkmale der Wirbeltierklasse auf spannende Weise erschließen und auch die Lebensweise einiger Tierarten genauer unter die Lupe nehmen.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Welche Tiere haben Schuppen, welche Federn, welche Haare?
- Wie sehen Schuppen aus, welche unterschiedlichen Schuppen gibt es und woraus bestehen sie?
- Welche unterschiedlichen Federn gibt es, wie sind sie aufgebaut und welche Funktion haben sie?
- Was für Haare/Felle gibt es, wie sehen sie aus und welche Funktionen haben können sie haben?
- Warum gibt es bunt gefärbte Federn und Schuppen, während Felle nur schwarz, weiß, braun bis r ötlich braun sind?

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensr äume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- erkunden und beschreiben die Eigenschaften von Stoffen (Fühlkiste, Barfußpfad, Geruchsmemory etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.

Sprache der Tiere

Tiere haben unterschiedliche Methoden, miteinander zu kommunizieren. Bellen, zwitschern oder pfeifen gehören genauso dazu, wie die Körpersprache sowie die Verwendung von Duftstoffen. In einigen Fällen lässt sich entschlüsseln, was die Tiere einander mit welchem Signal mitteilen. Bei diesem Thema gehen wir der Sprache der Tiere auf die Spur.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Auf welche Weise verständigen sich Tiere untereinander (Laute, Körpersprachen, Duftstoffe)?
- Die Warnrufe von Präriehunde und Erdmännchen: für jede Gefahr ein anderes Signal
- Von Wölfen, Sikahirschen und vielen anderen Tieren
- Die Körpersprache: was können unterschiedliche Bewegungsmuster bedeuten?
- Warum nutzen viele Tiere Duftstoffe zur Kommunikation und wie werden diese eingesetzt?

Kompetenzen

SDG's

14 / 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).

Sprache der Tiere

Vom Ei zum Vogel

Wie schlüpft eigentlich ein Küken aus seinem Ei und wie entwickelt es sich zu einem Vogel, der dann selbst wieder Eier legen kann. Diese Unterrichtseinheit dreht sich um die verschiedenen Vogeleier und deren Bau, die Brutpflege sowie um Nesthocker und -flüchter.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie sind Eier aufgebaut und wie unterschiedlich können sie aussehen?
- Wie kommt ein Küken aus dem Ei?
- Was bedeutet Brutpflege und wie sieht sie bei verschiedenen Vogelarten aus?
- Vom Küken zum ausgewachsenen Vogel

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).



Vom Ei zum Vogel

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Dinos und ihre Nachfahren

Die Dinosaurier sind bereits vor langer Zeit ausgestorben. Ihre Nachfahren leben allerdings und zeigen noch einige Merkmale, die unverkennbar von ihren Urahnen stammen. Hier entdecken die Schülerinnen und Schüler Spannendes über die Dinosaurier, wie sie ausgestorben sind und wie sich ihre Nachfahren weiterentwickelt haben.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Welche Dinosaurier gab es und wann lebten sie?
- Wie sind die Dinosaurier ausgestorben?
- Wer sind die Nachfahren der Dinos?
- Welche Merkmale von Vögeln und Reptilien stammen noch von den Dinosauriern?

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.).
- unterscheiden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- entwickeln interessengeleitet konkrete historische Fragen.

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur
- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.



Tierkinder

Tierkinder sind niedlich! Aber warum eigentlich? Sind alle Jungtiere flauschig und haben große Augen oder sieht das bei manchen Tieren anders aus? Und warum können einige Tiere schon kurze Zeit nach der Geburt hinter ihren Müttern herlaufen? Bei diesem Thema dreht sich alles um die Jungtiere und ihre Entwicklung.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Was ist der Unterschied zwischen Nesthockern und Nestflüchtern?
- Welche Tiere sind Traglinge?
- Kängurus und andere Beuteltiere
- Warum werden so viele Tierbabys im Frühjahr geboren? Welche nicht und warum nicht?

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- stellen lineare Prozesse in der Zeit dar (Kindheit etc.).
- stellen zyklische Prozesse in der Zeit dar (Veränderung eines Baumes im Verlauf der Jahreszeiten etc.).

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Tiere verschiedener Kontinente

Es einige gibt Tiere, die auf unterschiedlichen Kontinenten leben und sich nur wenig voneinander unterscheiden. In vielen Fällen sehen die Tiere Europas aber anders aus als zum Beispiel afrikanische oder australische Tiere. In dieser Unterrichtseinheit lernen wir die sieben Kontinente kennen, ihre Klimazonen und Vegetation und leiten daraus ab, welche Tiere wo herkommen und wie sie sich von ihren Verwandten aus anderen Gebieten der Erde unterscheiden.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Welche Kontinente gibt es?
- Wo liegen die Kontinente?
- Welches Klima herrscht dort?
- Welche Tiere leben wo?

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.



Tiere verschiedener Kontinente

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt.
- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)



Tiere verschiedener Kontinente

Was fressen Tiere?

Carnivoren, Herbivoren, Omnivoren - jedes Tier muss fressen. Was steht bei welchem Tier auf dem Speiseplan und warum? Hier wird besprochen, wie die Anatomie, Lebensweise und auch die Lebensräume beeinflussen, was Tiere fressen.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Fleischfresser: von Insektenfressern bis zu großen Raubtieren
- Pflanzenfresser: Wiederkäuer, Nagetiere, Körnerfresser und mehr
- Allesfresser: Schweine, Primaten und viele mehr
- Die unterschiedlichen Gebisse im Vergleich

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- beschreiben und begründen Maßnahmen einer gesunden Lebensführung und deren Umsetzung im Alltag.
= Gesundheitliche Bildung (gesundes Frühstück)



Was fressen Tiere?



Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)



Was fressen Tiere?

ZOOSCHULE TO GO



THEMENPAKET
Ökologische Systeme



Mit sechs
Unterrichtseinheiten



Lebensraum Moor

Moore sind Feuchtgebiete, die eine Übergangszone zwischen festem Land und Wasser darstellen. Da sie sehr sauerstoff- und nährstoffarm sind, haben Tiere und Pflanzen besondere Strategien und Kooperationen entwickelt, um ihr Überleben zu sichern. Dieses Thema beleuchtet genauer, wie diese Lebensräume entstanden sind und wie sich dort diese einzigartige Tier- und Pflanzenwelt entwickeln konnte.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis Sek.II)

Unterrichtsinhalte

- Was genau sind Moore und welche verschiedenen Moortypen gibt es?
- Wie entstehen Moore?
- Warum sind Moore für das Klima so wichtig?
- Was wächst im Moor? Welche Tiere leben dort?
- Die Nutzung der Moore durch den Menschen.

Kompetenzen

SDG's

13/ 14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)
- recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.
= Interkulturelle Bildung
- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Lebensraum Heide

Heidelandschaften sind einzigartige Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Der Boden ist nährstoffarm und meist nur durch Zwergsträucher bewachsen, von denen das immergrüne Heidekraut am bekanntesten ist. Die Heide ist eine Kulturlandschaft, die mit Schafen und Ziegen beweidet wird, um den Wuchs von Sträuchern und Bäumen zu verhindern und die Landschaft zu erhalten. Mehr dazu und welche Tiere und Pflanzen hier besonders zu finden sind, erfahren die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 7./8. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Was zeichnet eine typische Heidelandschaft aus?
- Wie ist die Heide entstanden?
- Welche Pflanzen und Tiere findet man in der Heide?
- Welche Bedeutung hat die Heide für die Menschen?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.
=Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- recherchieren und vergleichen die Lebenssituation von Menschen in verschiedenen Räumen.
= Interkulturelle Bildung
- beschreiben und diskutieren die Möglichkeiten der Mitgestaltung, der Nutzung und des Schutzes von Räumen.
= Gesellschaft, Politik, Wirtschaft (Flurbereinigung, Schulhofgestaltung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- entwickeln zielgerichtete Fragen nach Ursachen historischer Veränderungen.
- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen.



Lebensraum Bäche und Seen

Viele Tier- und Pflanzenarten sind untrennbar mit dem Element Wasser verbunden. Binnengewässer wie Bäche, Flüsse und Seen sind Lebensräume, in denen nicht nur Fische und Krebse leben, sondern noch eine Vielzahl anderer Tiere wie Frösche, Vögel und Insekten. Auf welche Weise das Zusammenleben aller Arten im und am Wasser funktioniert, wird den Schülerinnen und Schülern hier nähergebracht.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 9./10. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Fließgewässer oder Stillgewässer?
- Über den Wasserkreislauf und das Grundwasser
- Wasserpflanzen
- Kleine Tiere im Wasser
- Große Tiere im und am Wasser

Kompetenzen

SDG's

14

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)
- untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Lebensraum Wiese

Diese Unterrichtseinheit beschäftigt sich mit einem Ökosystem, das direkt vor unserer Haustür in großer Zahl zu finden ist, oft aber übersehen wird. Bunte, naturbelassene Wiesen sind Lebensräume, in denen zahlreiche Insekten von einer Vielzahl Pflanzen angelockt werden, denen wiederum Vögel und andere Tiere folgen. Als Kulturlandschaft mit Artenvielfalt sind Wiesen einen genauen Blick wert.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 5./6. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie werden Wiesen genutzt?
- Unterschiedliche Wiesenarten
- Die unterschiedlichen Schichten einer Wiese – wer oder was lebt wo?
- Typische Wiesenpflanzen
- Welche Tiere leben in und von einer Wiese?

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- erkunden und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltete Räume.
= Zeit und Wandel (Wohnort)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Lebensraum Wiese

Lebensraum Ozean

Mehr als 70 % der Erdoberfläche wird von Meeren eingenommen und es finden sich dort verschiedene Ökosysteme, die alle unterschiedliche Lebensgemeinschaften zwischen Tieren und Pflanzen aufweisen. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler mehr über einige dieser Lebensräume wie die Küstenregionen und lernen einige ihrer Bewohner kennen.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis Sek. II)

Unterrichtsinhalte

- Welche Meere gibt es auf der Erde?
- Warum sind die Meere für das Klima so wichtig?
- Welche unterschiedlichen Lebensräume gibt es im Meer?
- Die Küste: welche Tiere und Pflanzen leben dort?
- Das Leben im offenen Meer
- Korallenriffe
- Meeressäuger: vom Land ins Wasser

Kompetenzen

SDG's

13/ 14

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- erkunden und beschreiben naturnahe und von Menschen gestaltete Räume.
= Zeit und Wandel (Wohnort)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wattenmeer)
- untersuchen Naturphänomene (Wasserkreislauf, Treibhauseffekt etc.), ermitteln deren Gesetzmäßigkeiten und erläutern diese.
- beschreiben die Folgen von Naturphänomenen (Ebbe und Flut etc.), bewerten diese für die Umwelt und den Menschen und diskutieren die daraus erwachsende Verantwortung.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung (Wasserverschmutzung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Technik

- reflektieren über einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.
= Verbraucherbildung (Autos mit Elektroantrieb, Stopptaste an der Toilettenspülung)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Raum

- verorten sich in ihrer unmittelbaren Umgebung, Deutschland, Europa und der Welt.
- beschreiben typische Landschaften und stellen ihre Vielfalt dar (Watt, Wüste etc.).
= Natur (Lebensräume)

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- erklären, dass sich Veränderungen und Entscheidungen auf die Zukunft auswirken, und diskutieren über Zukunftsvorstellungen
- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Nahrungskette :

wer frisst wen oder was ?

Alle lebenden Organismen haben einen Stoffwechsel und der muss gefüttert werden. Sei es durch pflanzliches oder tierisches Material, in der Natur heißt es „Fressen und gefressen werden“. Wie genau diese Beziehungen aussehen, darum dreht sich dieses Thema, bei dem die Schülerinnen und Schüler die unterschiedlichen Nahrungsketten verschiedener Ökosysteme kennenlernen.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 9./10. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Was ist eine Nahrungskette?
- Was sind Nahrungsnetze?
- Über Produzenten, Konsumenten und Destruenten
- Die Rolle des Menschen in der Nahrungskette

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur

Nahrungskette : Wer frisst wen oder was ?



ZOOSCHULE TO GO



THEMENPAKET
Forscherwerkstatt



Mit drei
Unterrichtseinheiten



Insekten : Tiere suchen und bestimmen

Insekten sind spannende Krabbieltiere, die uns oft fremd und unheimlich erscheinen. Wir sehen uns die Tiere unter der Lupe an, um Details zu entdecken, die mit bloßem Auge gar nicht zu sehen sind. Es wird untersucht, wo die Tiere leben, wie sie sich entwickeln und welchen Platz sie in der Natur einnehmen.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 8.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Die Merkmale von Insekten (allgemein und im Gegensatz zu Spinnentieren)
- Die wichtigsten Insektenordnungen (Käfer, Zweiflügler, Vierflügler, Schmetterlinge,...)
- Der Lebenszyklus der Insekten (Metamorphose)
- Gesammelte Insekten unter der Lupe
- Der Umgang mit Bestimmungshilfen
- Praxis: Insekten sammeln und versuchen, sie zu bestimmen
- Praxis: einfache Insektenhotels für unterschiedliche Insekten bauen

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1 / 2 / 3 / 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- untersuchen, benennen, skizzieren und vergleichen die Teile von Pflanzen oder den Körperbau von Tieren.
- beschreiben die Entwicklung von Pflanzen oder Tieren (Feuerbohne, Schmetterling etc.).
= Sprachbildung (Fachbegriffe)
- erkunden verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Teich etc.) und beobachten, ordnen und bestimmen typische Pflanzen und Tiere.
- reflektieren an Beispielen aus ihrer direkten Lebenswelt die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren (Bauernhof, Zoo etc.).

Insekten : Tiere suchen und bestimmen

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Zeit und Wandel

- unterscheiden zyklische und lineare Prozesse in der Zeit (von der Geburt zum Tod, Kalender, Ebbe und Flut, Tag und Nachtrhythmus etc.) und stellen diese dar.
= Natur



Insekten : Tiere suchen und bestimmen

Gewöllepraktikum

Gewölle sind die Spuckballen von Eulen, die unverdauliche Reste ihrer Nahrung enthalten wie Haare und Knochen. Nimmt man diese auseinander, erfährt man viel über die Essgewohnheiten der Tiere. Hier wird untersucht, welche Tiere auf dem Speiseplan einiger Eulen stehen. Dazu werden die Knochen aus den Gewölle genauer betrachtet.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 7./8.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Was fressen Eulen?
- Warum spucken sie Gewölle aus?
- Wir untersuchen Gewölle und finden heraus, welche Knochen von kleinen Tieren sich darin befinden.

Kompetenzen

SDG's

15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/12

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).
- diskutieren die Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen und reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Einflussnahme.
= Bildung für nachhaltige Entwicklung



Unter der Lupe

Haare, Federn, Insektenflügel: Kleine Objekte werden unter der Lupe betrachtet, und offenbaren so eine Vielzahl an Details. Dieses Praktikum soll neugierig machen auf alles, was viel zu leicht übersehen werden kann, vergrößert aber völlig anders aussieht.

Klassenstufe: ab 3.Klasse (bis 5./6.Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Wie funktioniert eine Stereolupe?
- Wir untersuchen Haare: unsere eigenen und die von verschiedenen Tieren
- Wie sehen Federn unter der Lupe aus? Welche Strukturen kann man erkennen?
- Insekten ganz groß: Komplexaugen, schuppige Flügel, Antennen, Behaarung und mehr
- Verschiedene Blätter und Blüten unter der Lupe: was kann man erkennen?
- Praxis: Insekten sammeln und versuchen, sie zu bestimmen
- Was kann man sich noch unter der Lupe ansehen? Z.B. Stifte, Fingernägel, Stoff, etc.

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4

Kerncurriculum Primarstufe Sachunterricht (Niedersachsen)

Die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

Erwartete Kompetenzen in der Perspektive Natur

- erkunden, beschreiben und dokumentieren die Lebensbedingungen von Pflanzen oder Tieren und wenden ihr Wissen über Pflege, Umgang und Nutzung verantwortungsvoll an.
- beschreiben und erklären wechselseitige Abhängigkeiten und Anpassungsvorgänge typischer Pflanzen und Tiere in ihren verschiedenen Lebensräumen (Regenwald, Arktis, Meer etc.).



Unter der Lupe

www.tierpark-nordhorn.de/unsere-zooschule-to-go/

ZOOSCHULE TO GO



THEMENPAKET
Ethik & Religion



Mit einer
Unterrichtseinheit



Tiere in der Bibel

Die Schöpfungsgeschichte, die Arche Noah oder Jona und der Wal sind Geschichten des Alten Testaments, die vor allem Kinder besonders spannend finden. Welche Bedeutung haben die Tiere in diesen Geschichten und wie verändert sich diese Sichtweise im Neuen Testamente? Die Symbolwirkung einzelner Tiere und die Regeln zum Umgang mit Tieren laut der Bibel werden hier thematisiert.

Klassenstufe: ab 1.Klasse (bis 4. Klasse)

Unterrichtsinhalte

- Die Schöpfungsgeschichte: welche Tiere wurden wann geschaffen? Welche Rolle haben sie für den Menschen?
- Noahs Arche
- Jona und der Wal
- Ein Ochse und ein Esel im Stall
- Tiere als Symbole
- Reine und unreine Tiere

Kompetenzen

SDG's

14/ 15

Gestaltungskompetenz mit 12 Teilkompetenzen:

1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12

Kerncurriculum Primarstufe Evangelische Religion (Niedersachsen)

Leitfrage: Nach Gott fragen

Inhaltsbezogene Kompetenzen: die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

- eigene und biblische Gottesvorstellungen beschreiben.
- Situationen wiedergeben, in denen Menschen Erfahrungen mit Gott machen.
- Ausdrucksformen beschreiben, in denen eine Beziehung zu Gott deutlich wird.

Inhaltsbezogene Kompetenzen: die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

- sich mit eigenen und unterschiedlichen biblischen Gottesbildern Auseinander setzen.
- anhand von biblischen Geschichten herausarbeiten, dass menschliche Erfahrungen auf Gott hingedeutet werden können.
- religiös geprägte Sprache wahrnehmen und gestalten diese.

Prozessbezogene Kompetenzen (jahrgangsübergreifend): die Schülerinnen und Schüler können...

- religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und sie beschreiben.
- religiös bedeutsame Sprache verstehen und deuten.
- religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden.
- sich mit religiösen und ethischen Fragestellungen auseinander setzen und darüber ins Gespräch kommen.
- begründete Urteile in Bezug auf religiöse und ethische Fragen entwickeln.

Leitfrage: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen**Inhaltsbezogene Kompetenzen:** die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

- die Schönheit der Welt, aber auch ihre Schutzbedürftigkeit wahrnehmen.
- die Handlungsmöglichkeiten für ein friedliches Miteinander beschreiben.

Inhaltsbezogene Kompetenzen: die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

- sich mit der christlichen Perspektive der Welt als Schöpfung auseinander setzen.
- die Möglichkeiten, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen beschreiben.
- biblische Gebote als Wegweiser für ein gelingendes Leben erläutern.

Prozessbezogene Kompetenzen (jahrgangsübergreifend): die Schülerinnen und Schüler können...

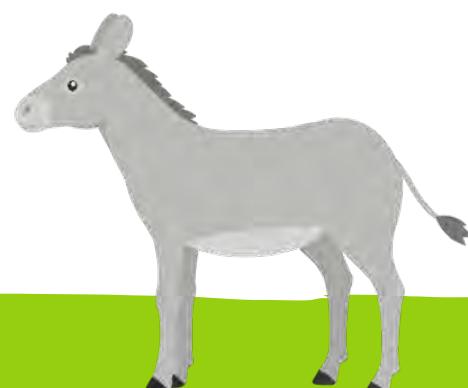
- religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben sie.
- religiös bedeutsame Sprache verstehen und deuten.
- religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden.
- sich mit religiösen und ethischen Fragestellungen auseinander setzen und darüber ins Gespräch kommen.
- begründete Urteile in Bezug auf religiöse und ethische Fragen entwickeln.

Kerncurriculum Primarstufe Katholische Religion (Niedersachsen)**Leitfrage:** Nach Gott fragen**Inhaltsbezogene Kompetenzen:** die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

- anhand von biblischen Geschichten Gottesvorstellungen benennen und beschreiben.

Inhaltsbezogene Kompetenzen: die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

- die Vielfalt des biblischen Gottesbildes angesichts freud- und leidvoller menschlicher Erfahrungen beschreiben.



Tiere in der Bibel

Leitfrage: Nach der Verantwortung des Menschen in der Welt fragen

Inhaltsbezogene Kompetenzen: die Schülerinnen und Schüler am Ende von Schuljahrgang 2...

- nehmen die Schönheit der Schöpfung wahr und haben Anteil an Ausdrucksformen des Dankes und Lobes.
- kennen eigene Handlungsmöglichkeiten für einen guten Umgang mit der Schöpfung und können sie angemessen anwenden.

Inhaltsbezogene Kompetenzen: die Schülerinnen und Schüler am Ende von Schuljahrgang 4...

- kennen biblische Texte, die davon erzählen, dass Gott dem Menschen Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und eine gerechte Welt zutraut.
- wissen um die Verantwortung des Menschen für den Erhalt der Schöpfung, um ihre eigene Verantwortung und nehmen sie nach ihren Möglichkeiten wahr.

Kerncurriculum Primarstufe Werte und Normen (Niedersachsen)

Fragen nach dem Ich

Leitthema Sich selbst begegnen: die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 2...

- die Bedeutung der Einmaligkeit jedes Wesens untersuchen.

Leitthema Sich selbst begegnen: die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

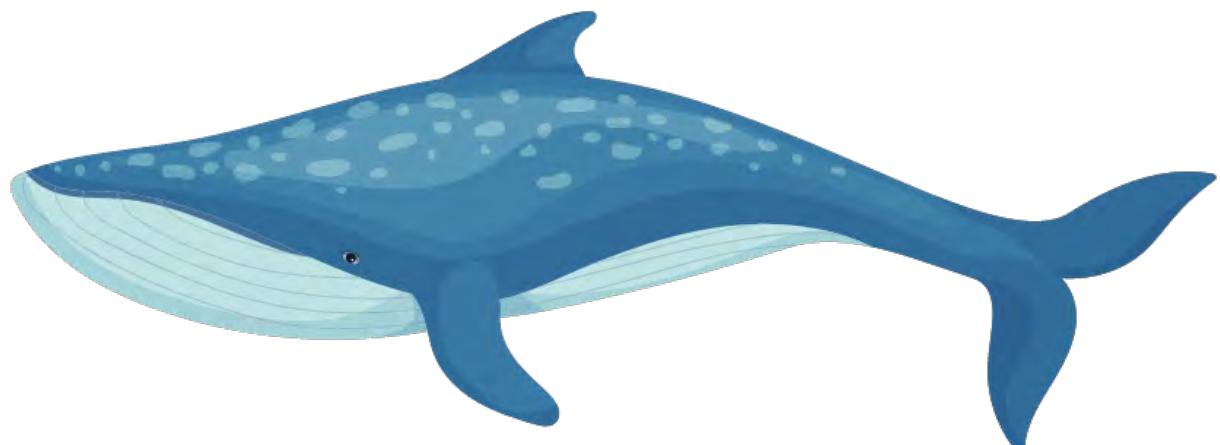
- sich mit der Vielfalt von Lebensformen auseinander setzen.

Fragen nach dem Ich

Leitthema Miteinander in Vielfalt leben:

die Schülerinnen und Schüler können am Ende von Schuljahrgang 4...

- religiöse, naturwissenschaftliche und mythische Erklärungen über die Entstehung und Entwicklung der Welt untersuchen.



Sprechen Sie uns gerne an! Wir helfen Ihnen bei der Erstellung eines individuellen Gesamtpaketes.

Gemeinsam besprechen wir mit Ihnen, wie die Zooschule to go das Angebot Ihrer Schule bereichern kann. Wir entwickeln zusammen einen Themenkatalog, so dass die Zooschule to go Ihren Unterricht bereichert, als AG das Nachmittagsangebot ergänzt oder Sie eine themenspezifische Projektwoche durchführen können. Außerdem lassen sich die Themen der Zooschule to go durch Exkursionen in den Tierpark oder zu anderen Partnern vertiefen. Das direkte Erleben außerhalb des schulischen Umfeldes gibt neue Impulse, erlaubt einen Perspektivwechsel und motiviert die Schülerinnen und Schüler.
Sie haben weitere Ideen? Gerne beraten wir Sie hierbei!

Informationen zu Preisen finden Sie auf unserer Webseite:
www.tierpark-nordhorn.de/kosten-und-anmeldung/



Tierpark Nordhorn gGmbH

Heseper Weg 140
48531 Nordhorn
Deutschland

Telefon: 05921 712000

E-Mail: zooschule@tierpark-nordhorn.de

Gefördert durch die:

 **Grafschafter
Sparkassenstiftung**

Umsetzung durch den:



www.tierpark-nordhorn.de/unsere-zooschule-to-go/



Tierpark Nordhorn gGmbH

Heseper Weg 140

48531 Nordhorn

zooschule@tierpark-nordhorn.de

*Wir bringen den
Tierpark ins
Klassenzimmer!*